

## Programmplanungsworkshop der GJU in Mohatsch

*Einen rundum gelungenen Programmplanungsworkshop hat die Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher hinter sich. Workshops über die Antragstellung und innere Kommunikation, Rundtischgespräch über Verantwortung und Aufgabenverteilung sowie Besprechung der Vorhaben der GJU für 2021 standen auf dem inhaltsreichen Tagesprogramm des internen GJU-Teams in Mohatsch.*

Es wurde aber nicht nur gearbeitet. Unser produktiver Tag wurde mit einem feierlichen Anlass beendet, denn die Bawazer Jugendlichen sind nun offiziell der neueste Freundeskreis der GJU geworden.

Neben dem Bawazer Beitritt durften wir uns aus einem weiteren Grund freuen, unsere Organisation ist um zwei engagierte Multiplikatoren reicher geworden.

Boglárka Alsóházi aus Adam sowie Josef Zimmermann aus Sankt Martin unterstützen von jetzt an unseren Einsatz für die ungarndeutschen Jugendlichen.

Über unseren nagelneuen Bawazer Freundeskreis bzw. die beiden neuen Multiplikatoren berichten wir ausführlicher in den kommenden NZ-Ausgaben.



*Wir möchten uns hiermit beim Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat bedanken, dass unsere fachliche Weiterbildung unterstützt wurde. Diese Gelegenheiten geben uns immer wichtige Impulse für eine effektivere Zusammenarbeit.*

## Stadtrallye 2020 –

## Lerne die (ungarn-)deutsche Seite von Fünfkirchen kennen!

*Mit der Teilnahme von etwa 120 Schülerinnen und Schülern aus sieben Fünfkirchener Schulen fand die bereits traditionelle Stadtrallye des Lenau-Hauses statt – diesmal etwas anders als gewohnt, weil man bei der Organisation die Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigen musste.*

Die Teilnehmenden konnten ihr Wissen unter anderem in Themen, wie die Schwäbische Türkei, die Verschleppung der Ungarndeutschen, die Universitätsgründung durch Bischof Wilhelm, das Wirken des aus der Zips stammenden Gründers der örtlichen evangelisch-lutherischen Gemeinde, Thomas Nendtvich, das Schaffen der ungarndeutschen Dichterin Valeria Koch sowie die in Fünfkirchen lebenden Nationalitäten unter Beweis stellen. Neben den lexikalischen Kenntnissen spielte natürlich die Kreativität der Schülerinnen und Schüler eine große Rolle. Sie sollten vielerorts lustige Fotos machen bzw. das berühmte Lied der Toten Hosen „Tage wie diese“ umschreiben, so dass darin deutsche Persönlichkeiten und Orte von Fünfkirchen erscheinen.

Die Jugendlichen haben den Stadtbummel bei herrlichem Sonnenschein sichtbar sehr genossen und die Herausfor-



Das Siegerteam am Angster-Denkmal

derungen gemeistert. Die Ergebnisse zeigen das gut, denn es gab ein großes Rennen um die ersten Plätze. Das Endergebnis war sehr knapp.

Den ersten Platz hat das Team „WinnerSchnitzel“ aus dem Széchenyi-István-Gymnasium errungen. Diese Schule nahm zum ersten Mal am Wettbewerb teil! Die Mitglieder sind: Dénes Péter Auer, Levente Földi, András Fuchs, Levente Guzmics und Vanda Csilla Vincze. Lehrerin: Claudia Reith.

Auf den zweiten Platz kam das Team „Babák“ aus dem Leőwey-Klara-Gymnasium. Die Mitglieder sind: Lili Deák, Bálint Hirdi, Hanna Pesti und Jázmin Sarnyai. Lehrerin: Szilvia Szolga.

Den dritten Platz hat das Team „UnsereStadt10A“ aus dem Janus-Pannonius-Gymnasium belegt. Die Mitglieder sind: Panna Boncz, Abigél Czippán, Zsófia Dávid, Laura Schlapp und Tamás Wolf. Lehrerin: Edit Kádár.

Herzlichen Glückwunsch! Wir gratulieren auch den anderen Gruppen recht herzlich sowie den Lehrerinnen und Lehrern für die Vorbereitung!

Hauptorganisatorin der Veranstaltung war die ifa-Kulturmanagerin im Lenau-Haus, Anna Czenthe. Mitgewirkt haben dieses Jahr zwei Germanistikstudenten der Universität Fünfkirchen, Viktor Rattig und Martin Surman-Majeczki. Gefördert wurde die Stadtrallye durch die Deutsche Botschaft Budapest.

**GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher**

Präsidentin: **Blanka Jordán**, +36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: [buro@gju.hu](mailto:buro@gju.hu), Internet-Adresse: [www.gju.hu](http://www.gju.hu)

Verantwortlich für die GJU-Seite:

**Martin Surman-Majeczki**, +36 70 342 0374

M. S.-M.